



Ausbildungsworkshop und Netzwerktreffen

GLOBALES BEWUSSTSEIN

27. – 29. Januar 2012

Beginn: Fr, 27.1.2012, 15.30 Uhr

Ende: So, 29.1.2012, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Naturfreundehaus Hannover

<http://www.naturfreundehaus-hannover.de/>

Programm

Freitag, 27. Januar 2012

Bis 15.00 Uhr Ankommen&Einchecken

15.00 Uhr Kaffee und Tee

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Programms

Svetlana Alenitskaya, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

Sascha Meinert, IPA LERNMEDIEN, Berlin

Vorstellungsrunde und Erwartungen der Teilnehmenden

Warm-up

16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Impuls und Diskussion: Die Ergebnisse der Klimakonferenz in Durban (Marlene Grauer)

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Story&Bilderreise: „Globales Bewusstsein“

Im Anschluss: Austausch und Netzwerken

Samstag, 28. Januar 2012

8.00 Uhr – 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Senkblei-Übung: Fuß auf dem Boden

Impuls: Vernetzte Welten – Mobilität und Kommunikation (Rainer Engelken)

Lesereise: Von Seattle bis ‚Occupy!‘ – die Globalisierung von Protestbewegungen

Impuls: Von der Graswurzel zur globalen Zivilgesellschaft? (Stephan Pfaff)

13.00 Uhr Mittagessen & kurzer Spaziergang

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

METHODENLABOR (Gruppenarbeit)

– Gedankenexperiment: ‚Global Elections‘ – Perspektiven für eine globale Demokratie

– Das Worldmapper-Quiz (globale Größenverhältnisse abschätzen)

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.30 Uhr

METHODENLABOR (Forts.)

18:30 Uhr Abendessen

19.30 Wahlabend ‚Global elections‘

Im Anschluss: Austausch und Netzwerken

Sonntag, 29. Januar 2012

8.30 Uhr – 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Warm up

**Vorstellung und Reflexion der Ergebnisse
aus dem METHODENLABOR**

Kurze Pause

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Kurze Berichte zu aktuellen Aktivitäten in den tG-Arbeitskreisen

Diskussion/Festlegung der nächsten Schritte

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Auswertung des Workshops und Abschlussrunde

15.00 Uhr Ende des Workshops

Themenschwerpunkte/Methodenbausteine des Ausbildungsworkshops

Der Ausbildungsworkshop stellt das Thema „Globales Bewusstsein“ bzw. „Leben in der Weltgesellschaft“ in den Mittelpunkt. Beim letzten Ausbildungsworkshop in Dresden wurde das Thema „Global Citizenship“ vorgeschlagen und erhielt bei der anschließenden Doodle-Umfrage den größten Zuspruch. Da „Global Citizenship“ ein vermeidbarer Anglizismus ist und zudem eine Reihe von Voraussetzungen enthält (z.B. setzt Citizenship ein funktionsfähiges pol. System voraus, innerhalb dessen man seine Citizenship verwirklichen kann), schlagen wir einen der oben genannten deutschen Titel o.ä. vor.

Der Workshop beschäftigt sich inhaltlich mit der Schnittstelle von grenzübergreifendem politischen Engagement, der persönlichen Verortung in globalen Zusammenhängen sowie dem Entstehen von Strukturen/Institutionen, in denen sich diese Teilhabe an globalen Herausforderungen vollzieht. Der Workshop knüpft damit an früheren tG-Ausbildungsworkshops an (u.a. „Ein neues Haus für die Globalisierung“, „Leben im Datenmeer“ und „Identität“). Auch in Bezug auf die methodische Umsetzung kann z.T. auf bestehende Bausteine zurückgegriffen werden, die allerdings weiterentwickelt und ggf. aktualisiert werden müssen. Zudem sollen neue Ideen für Methodenbausteine entwickelt und erprobt werden.

Da es im kommenden Jahr wieder einen tG-Jugendkongress geben wird, möchten wir bei diesem Workshop die Gelegenheit für ein erstes Brainstorming und Terminabsprachen für die Vorbereitung des Kongresses nutzen.

Die einzelnen thematischen und methodischen Bausteine im Überblick:

• Impuls und Diskussion: Die Ergebnisse der Klimakonferenz in Durban

Die globale Erwärmung und die Versuche, eine gemeinsame Klimapolitik zu etablieren, gehören zu den Kernthemen des Netzwerks teamGLOBAL. Anlässlich der Klimakonferenz von Durban (Dezember 2011), bei der eine Reihe von Vereinbarungen für die künftige Ausgestaltung eines weltweiten Klimaabkommens getroffen worden sind, soll ein kurzes Update die Teilnehmenden auf den neusten Stand bringen. Dabei wird auch die Rolle von Nichtregierungsorganisationen im Vorfeld und während der Konferenz thematisiert.

• Story&Bilderreise: Globales Bewusstsein

Ausgehend von einer kurzen Geschichte über die Perspektive auf die Erde aus dem Weltraum und einer Bilderreise (verschiedene Ansichten der Erde – frei verwendbares NASA-Material – mit Musik untermalt) reflektieren die Teilnehmenden diese globale Perspektive und was ihr in unserem Alltag oft entgeht.

• Senkblei-Übung: Fuß auf dem Boden

Die Globalisierung ermöglicht es uns heute, wenn wir in ein Flugzeug steigen, auf mehr Nationalitäten zu treffen, als unsere Urgroßeltern in ihrem ganzen Leben zu Gesicht bekommen haben. In einer Senkblei-Übung visualisieren die Teilnehmenden auf einer Weltkarte, in welchen Ländern sie bereits ihren Fuß auf den Boden gesetzt haben. Anhand von Leitfragen schließt ein Reflektionsprozess an.

• Impuls&Diskussion: Vernetzte Welten – Mobilität und Kommunikation

Im tG-Themendossier „Vernetzte Welten“ von 2007 wird aufgezeigt, wie sich die Kosten für grenzüberschreitende Mobilität und Kommunikation seit den 1970er Jahren verringert haben. Die steigende Verfügbarkeit hat unterschiedliche Auswirkungen – so können z.B. Migranten engeren Kontakt mit der Heimat halten oder Beziehungen/Bekanntschaften auch über weite Distanzen aufrecht erhalten werden. Der Impulsvortrag baut auf dem Themendossier von 2007 auf, ergänzt um weitere Leitfragen zur Herausbildung einer globalen Identität und Aktualisierungen der Daten.

• Lesereise: Von Seattle bis ‚Occupy!‘ – die Globalisierung von Protestbewegungen

1999 gingen über 50.000 Menschen aus unterschiedlichen in Seattle auf die Straße und protestierten gegen die Bestrebungen einer weitergehenden Handelsliberalisierung unter dem Dach der WTO – dies gilt als der

erste globale Protest gegen die vorherrschende Globalisierungsdynamik dieser Jahre. Weitere Auseinandersetzungen folgen, u.a. bei G8-Treffen und anderen internationalen Konferenzen (z.B. Genua, Heiligendamm). Im Zuge der weltweiten Finanz- bzw. Überschuldungskrise hat sich – ausgehend von New York – die Occupy-Bewegung formiert. Die Aktivitäten am Rande von Klimakonferenzen und auch das zunehmend an Bedeutung gewinnende Weltsozialforum sind Sammelbecken eines grenzüberschreitenden Protests. Mit einer Lesereise wird die zunehmende Globalisierung von Protestbewegungen anschaulich gemacht und mit den Teilnehmenden reflektiert.

• **Impuls&Diskussion: „Von der Graswurzel zur globalen Zivilgesellschaft?“**

Die Zahl internationaler Nichtregierungsorganisationen (INGOs) hat über die letzten beiden Jahrzehnte sprunghaft zugenommen. Der Impuls zeichnet exemplarisch nach, wie sie das Engagement von Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern bündeln und gemeinsame Anliegen vertreten. Dabei geht es schon lange nicht mehr nur um ‚Gegenbewegungen‘, sondern um wichtige Akteure dessen, was wir Global Governance nennen.

• **Gedankenexperiment: „Global Elections“ – Perspektiven für eine globale Demokratie**

Der Methodenbaustein „Global Elections“ wurde Anfang 2009 entwickelt. Die Teilnehmenden gehen dabei der Frage nach, wie ein repräsentatives demokratisches System auf globaler Ebene etabliert werden könnte und welche Hindernisse und evtl. ‚Nebenwirkungen‘ dem entgegenstehen würden. Auf eine kreative Weise versuchen sie ihre persönliche Agenda einer Weltinnenpolitik von morgen zu formulieren und gegenüber den anderen Teilnehmenden zu vertreten. Ein spielerischer, erkundender und kreativer Zugang zu Fragen von Global Governance und den Perspektiven für eine demokratisch verfasste Weltgesellschaft.

• **Das Worldmapper-Quiz (globale Größenverhältnisse abschätzen)**

Da der Einfluss der Menschen globale Größenordnungen erreicht hat (z.B. Einfluss auf Erdatmosphäre, lange Lebensdauer und Verbreitung von Kunststoffen, Eingriffe auf molekularbiologischer Ebene, Atom Müll, etc.) und viele Herausforderungen unserer Zeit sich durch ein hohes Maß an Vernetzung über Grenzen hinweg auszeichnen, müssen wir auch unsere Fähigkeiten, die Welt als ein Ganzes wahrzunehmen und in Betracht zu ziehen stärken. Das Worldmapper-Quiz bietet einen spielerischen Zugang zu so einer globalen Betrachtungsweise. Worldmapper und viewsoftheworld.net sind frei zugänglich und bieten Karten der Welt, in denen sich die Größenverhältnisse nicht nach geografischen Gegebenheiten bemessen, sondern nach bestimmten Fragekriterien (z.B. Menschen, die ein Auto besitzen; Alphabetisierung der Bevölkerung, etc.) – so entstehen sehr provozierende ‚Weltbilder‘. Das Quiz gibt jeweils ein Fragekriterium vor – die Teilnehmenden müssen dann aus vier Karten diejenige auswählen (und begründen), von der sie glauben, dass sie das entsprechende Kriterium abbildet. Es handelt sich hierbei also um ein Multiple-Choice-Quiz, das sich beliebig variieren und einsetzen lässt.

• **Ggf. weitere Methodenbausteine aus dem Netzwerk**

Die teilnehmenden tG-ler/innen sind eingeladen, weitere Methodenbausteine vorzuschlagen und für ein erstes ‚Anspielen‘ im Rahmen des Workshop vorzubereiten – hierfür haben wir Zeit und Raum bei dem Ausbildungsworkshop reserviert. Im Anschluss an den Workshop wird das gewonnene Feedback eingearbeitet. Ziel ist es, dass diese Bausteine dann für das gesamte Netzwerk zur Verfügung stehen und für Aktivitäten von teamGLOBAL eingesetzt werden können.